

Kirchengemeinde Kerzers

www.kirchenbezirk-laupen.ch/kerzers

Donnerstag, 11. April
15.00 Uhr
Krabbeljgruppe
Im Bühnenzimmer
des Kirchengemeindehauses

Sonntag, 14. April
09.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Ch. Bühler
unter Mitwirkung der Seelandsingers, Kirche
Predigttext: Ez. 34, 1-16
Kollekte: Dargebotene Hand
Freiburg

Lieder: 840, 166, 291, 346
Mittwoch, 17. April
14.00 Uhr
Seniorenachmittag
Kirchengemeindehaus
Pfr. Sabine Wälichi

Kath. Kirche Kerzers

Sonntag, 14. April
3. Sonntag der Osterzeit
09.30 Uhr
Eucharistiefeier

Dienstag, 16. April
20.00 Uhr
Pfarrversammlung
im Pfarreisaal Murten

Evangelisches Gemeinschaftswerk

www.egw-kerzers.ch

Sonntag, 14. April
09.30 Uhr
Mittwochsmaler
Gottesdienst
Kerzers

20.00 Uhr
Frauenabend
Mittwoch, 17. April
Seelndhalle Kerzers
Adonia-Konzert
20.00 Uhr

Nützliche Dienste

144
Sanitäts-Notruf
Ambulanz- und Rettungsdienst
Murten/Umgebung 026 672 95 10

Ärztlicher Notfalldienst
Murten & Kerzers, Tel. 0900 670 600

Spital des Seebezirks Meyriez
Murten, Telefon 026 672 51 11

Ärzte
Dr. Weisse, Tel. 031 755 62 62
Dr. S. Zürcher, Tel. 031 755 60 40

Apotheken-Notfalldienst
Mo. bis Sa. von 19.00-21.00 Uhr
Tel. 031 755 51 28, ab 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertage
oder wenn keine Antwort:
Tel. 026 670 35 35

Polizei 117

**Mütter- und Väterberatung
des Seebezirks**
im ref. Kirchengemeindehaus Kerzers
jeden Montag, auf Voranmeldung
Telefon 026 670 72 72, 8.00-9.00 Uhr

**Bäuerlicher Familienhelferinnen-
Dienst des Seebezirks:**
Vermittlerin: E. Herren
Montag bis Freitag von 8.00-9.00 Uhr
Telefon 031 755 71 09

Bestattungsdienst
Hirer AG Murten
Telefon 026 670 28 52

Kinderkrippe Storchenschässl
Kinderkrippe: 3210 Kerzers
Telefon 031 755 44 07

Anzeiger von Kerzers

Freiburger Nachrichten AG,
Anzeiger von Kerzers
Frisweg 12, 3280 Murten
Telefon 026 672 34 40 - Fax 026 672 34 49
Aboservice 026 347 30 00
E-Mail/Internet: www.anzeigerkerzers.ch
info@anzeigerkerzers.ch
Direktor: Gilbert A. Bühler
Chefredaktor: Christoph Nussbaumer
Leiterin Filiale Murten: Claudia Hausseuer
Redaktionsmitarbeiter/innen: Margrit Sikt
(sim), Anton Brunli (B), Margrit Käsch (mike)
Freie Redaktionsmitarbeiter: Max Dill (diki)
Layout Text: Thomas Bernard, Sandra Schupbach
Layout Insetrate:
Anzeigenproduktion Freiburg
Textkorrektur: Korrektoral Freiburg

Von Zeitreisen und einem Märchen in Romanform

Mittwochsmaler / Geschichte, Zeitreisen und ein Buch. Was im ersten Moment nach drei verschiedenen Dingen aussieht, ist durchaus kombinierbar. Michael Gauger macht es mit seiner Leidenschaft für Geschichte und Philosophie möglich.

Michael Gauger sagt von sich, dass er ein «Geschichtsfreak» sei. «Es ist mein Hobby, mein Interesse.» Der Lieber wegen landete er vor etlichen Jahren im Seeland und wollte mehr über seine neue Heimat wissen, lernen und erfahren. «Und da gehört Geschichte, die Vergangenheit der Region auch dazu. Denn ohne die Vergangenheit gibt es keine Gegenwart und Zukunft.»

Nach und nach entwickelte sich die Idee mit den Zeitreisen im Seeland. «Ich wollte meine neue Heimat kennenlernen, nicht nur das Heute, sondern auch das, was war. Es gab niemanden, der mir umfassend darüber Bescheid geben konnte, also habe ich mich selbst auf Spurensuche begeben. Ich habe viele Informationen zusammengetragen und spannende Zusammenhänge finden können. Daraus ergaben sich dann die Zeitreisen.» Die Teilnehmer stehen bei den Schatzsuchen jeweils im Mittelpunkt, es gibt kein Drehbuch, das entwickeln die Mitspieler selbst.

Die magischen Plätze haben es ihm angetan, ohne dass er dafür zum Keltenverweher wird. «Es sind meist Kulptäpfe und oft nicht auf Anhieb zu entdecken. Man kann sie nicht in Museen anschauen gehen und doch soll man sie zeigen können, damit sie nicht vergessen gehen.»

Sätze entdecken

Da gibt es auf dem Mont Vully eine Schatzsuche, welche kriminalistischen Spürsinn verlangt. Über den Dächern von Murten kann man probieren, Casanovas Geheimnis zu entschlüsseln. Die Tempelritter lassen sich auch im Seeland suchen. «Dabei gilt es jeweils einen Silberschatz zu finden und zu heben, die gefundenen Silbermünzen erhalten die Teilnehmer als Erinnerung», so Michael Gauger.

Ruhiger und eher besinnlicher sind die Touren zu den magischen Orten rund um Jolimont und Petersinsel oder die Mystery Tour, welche das «verborgene Seeland» näher bringen. Anders als bei den Schatzsuchen gibt es hier Vorgaben. Die Teilnehmer können auf der «Litera-Tour» auf den Spuren Goethes, Dürrenmatts, Hegels und Rousseaus wandern. Michael Gauger verbindet die Geschichte und seine philosophischen Gedanken zu lebendigen Erzählungen und Erlebnissen.

«Es sind ganz unterschiedliche Menschen, die sich auf diese Art der Zeitreise begeben und von mir auch ge-



Michael Gauger hat seine neue Heimat im Seeland unter anderem mit Hilfe der Geschichte näher kennengelernt.

schichtliche Hintergründe erfahren», erklärt Michael Gauger. Besonders stolz war er, als ein Geschichtsprofessor an einem Anlass dabei war. «Ich hatte das Gefühl, dass er mich einem Test unterzog – den ich zum Glück bestanden habe. Meine Art der Geschichtserzählung ist nicht knochentrocken, ich will die Leute vorübergehend und spielerisch in die Vergangenheit führen.»

Bräuche und Traditionen bleiben

Michael Gauger ist überzeugt, dass man zwar vieles «auslöschen» kann, aber nicht die Bräuche und Traditionen. «An diesen halten die Leute fest, und ich will sie dafür sensibilisieren, dass sie stolz auf die Hinterlassenschaften der Vorfahren sind. Wir stehen genau genommen auf den Schultern von Giganten. Davon können wir heute profitieren.» Er sieht sich als Botschafter alter Zeiten. Das Wissen dazu hat er sich selbst beigebracht, «ich bin ein Autodidakt». Eine gewisse Einschränkung macht Michael Gauger bezüglich der Traditionen: «Sie müssen praktisch sein, und auch nachvollziehbar.»

Eine Tradition findet sich auch in der Musik, immer schon wurde Musik gemacht, gesungen und mit ihr die Menschen unterhalten. Diese Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart schafft Michael Gauger als Zeitritter bestens. Er spielt und singt in verschiedenen Bands, am

liebsten Blues und Rock, doch bevorzugt er Jamsessions.

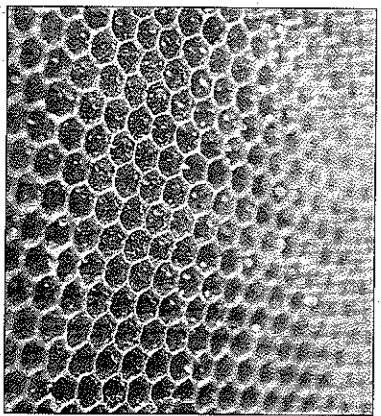
Buch über monetäre Macht

Vor beinahe zehn Jahren begann er ein Buch zu schreiben. «Ich habe nur sporadisch geschrieben, bis zur Vollendung dauerte es sieben Jahre.» Er sieht sich nicht unbedingt als Autor. «Ich wollte in die Schreiberei hinein-schnuppern, einen Testballon starten», schreibt er im Vorwort. «Nur für Reiche!» Der Titel mag provokant klingen, ganz bewusst tut es das Vorwort.

«Das ist gewollt, ich will provozieren, die Leser aufwecken und zum Nachdenken anregen. Bereits Heinrich Heine sagte, die Monetäre Macht beherrscht die Menschheit.» Das Buch soll zeigen, was mit uns passiert und wie wir das nicht einmal merken. Der Roman, der eigentlich ein Märchen ist, wurde mit vielen Fakten unferlegt, wie sich im Quellenverzeichnis und in den Anmerkungen nachlesen lässt. Michael Gauger fand es doch etwas erschreckend, als er beim Schreiben beinahe von der Realität eingeholt wurde. «Das Buch soll ein Spiegel der Zeit sein. Leser, solche von der 'besser gestellten' und solche von der weniger begüterten Seite, bestätigen mir, dass sie sich beim Lesen teils erappt gefühlt haben.» Dennoch ist ihm wichtig zu ergänzen, dass es nicht als moralisierendes Buch, eines mit erhobenem Zeigefinger angesehen werden soll. www.zeitreisen-seeland.ch

Bekämpfung der Varroa-Milben

Kt. Freiburg / Eine Ausbildung wird für die Freiburger Imker und Imkerinnen veranstaltet, mit dem Ziel, sie im Kampf gegen die Varroa-Milbe, die letztes Jahr für massive Völkerverluste verantwortlich war, zu unterstützen. Die Kurse, deren Kosten zu Lasten des Kantons gehen, werden auf Wunsch der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD) organisiert.

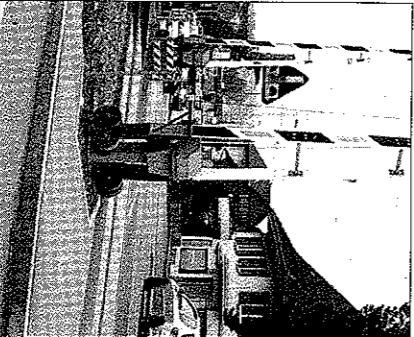


verhindern. Die Kosten (Kursgebühren und Organisation) gehen zu Lasten des Kantons Freiburg. Die Kurse werden am 6. April in deutscher und am 20. April in französischer Sprache erteilt. Auf Grund der hohen Anzahl von Anmeldungen wurde noch ein weiterer Kurs in französischer Sprache am 21. April organisiert. Der Kursinhalt umfasst einen ersten theoretischen Teil, in welchem die Grundlagen über die Bienenerkrankung Varroose erläutert werden. Es werden auch Informationen bezüglich deren Ausbreitung und Bekämpfung, der zugelassenen und nicht

Aktionsgruppe fordert Umfahrring bis 20

Kerzers / Die «Aktionsplanung und Entwicklung Kerzers» wendet sich mit Brief an den Staatsrat Gruppe fordert, dass bis die Umfahrringlücke in geschlossen wird. Sie dafür neue Erkenntnisse

Die Verkehrsprobleme in sorgen für Briefverkehr mit F Nachdem sich im März der C derat in einem offenen Brief an rat Maurice Ropraz gewandt dieser nun Post von der «Aktiope Planung und Entwicklung f erhalten. In einem Brief stellt die re eine klare Forderung an derate: Die Umfahrringlücke in soll bis 2016 geschlossen wer Gruppe hält fest, dass die Um in Kerzers bereits grössenteilhe: Die Fertigstellung bis z schleissstrasse würde den Kant nicht allzu teuer zu stehen kon Der Brief der Aktionsgrup zieht sich auf die Stuc Umfahrringstrassen im ganze ton, welche laut Staatsrat Enc vorliegen sollte. «Die angek Umfahrringstrassenstudie ve uns, auf die neuesten Fakten hir sen, die bei der Beurteilung der llichkeit der Umfahrring Kerz den Ämtern in Freiburg sich ausser Acht gelassen werden c heisst es im Brief der Aktions der von Vizepräsident Daniell mann und Präsident Fredi Schw terzeichnet ist. So sei kürzlic ten des Kantons Bern und der kannt gegeben worden, dass Strecke Bern-Neuenburg pe 2016 für den Regio-Expre Halbstunden-Takt eingeführt «Für Kerzers heisst das acht stat Züge, und somit schliesst au Barriere zweimal pro Stunde llich», schreibt die Aktionsgrup mit sei mit Schliesszeiten von 30 Minuten pro Stunde zu re da in Kerzers die maximale S zeit von 150 Sekunden oft nic gehalten werde. Das werde di im Dorf massiv verschlimmen



Ein weiterer wichtiger Pun dass 2017 die Autobahnumfä in Biel fertiggestellt werde. entstehe eine vor allem für Schwerverkehr neue attraktiv bindung von der Deutschschw die Weisstschweiz. Diese führ Biel via T 6 nach Lyss, von v Fahrzeuge dann über Fräsche Kerzers auf die A1 wechseln den. Dies werde den Schw kehrt in Kerzers «beträchtlich schnellen lassen». Weiter gelte es den geplanten perspektivausbau im Kerzers zu b sichtiggen, bei dem der Kanton ne Lösung beim Bahnübergang tief in die Tasche greifen müsste sbald in Kerzers Kies abgebaut